

für die der spätere Erlös aus den Gütern als Deckung dienen sollte. Die Zahl der Assignaten wurde aber so erhöht, daß ihr Wert den eigentlichen Wert der Güter überstieg. Damit wurden die Papierseime wertlos.

Neben der Revolution des dritten Standes ging eine gewaltsame Empörung des Pariser Pöbels her. Seine erste Tat war die Erstürmung der Bastille. Das war ein Staatsgefängnis, in dem einst die Opfer der geheimen Haftbriefe geschmachtet hatten. Die Besatzung wurde ermordet und die Zwingburg, das Wahrzeichen des Absolutismus, dem Erdboden gleich gemacht. Zugleich erhoben sich in den Provinzen die Bauern, verlangten von ihren Gutsherren Korn und Brot, erschlugen die Adligen und zerstörten deren Schlösser. Viele Vornehme verließen



Abb. 29. Ludwig XVI. und Marie Antoinette während des Sturmes auf Versailles.  
(Gemälde von G. Benozzi; nach einer Photographie von F. Hanskaengl in München.)

deshalb ihr Vaterland, um als Emigranten in der Fremde eine neue Heimat zu finden. — In Paris wurde das Volk von Aufwieglern immer mehr aufgehetzt; es wurde die Nachricht verbreitet, daß der König sich weigere, die Menschenrechte bedingungslos anzuerkennen. Da rottete sich eine große Menge Straßengefindel zusammen, zog nach Versailles und zwang den Monarchen, mit seiner Familie nach Paris überzusiedeln. Aber auch hier war Ludwig XVI. seines Lebens nicht sicher; deshalb faßte er den Plan, mit seinen Angehörigen in das Ausland zu entfliehen. Es gelang ihm auch, aus Paris zu entkommen; aber zu Varennes an der Grenze wurde er von einem Postmeister erkannt, angehalten und wieder nach der Hauptstadt zurückgebracht. Nun mußte er die neue Verfassung beschwören.